

# KUSCHEL ROCKT

## ALPAKA-WANDERUNG IN HOHENBUCKO



**+ + + S T E C K B R I E F + + +**  
**WO?** ALPACA ISLAND. DORFSTR. 46. 04936 HOHENBUCKO  
**+++** VON BERLIN SÜDKREUZ MIT DER RE3 ODER RE4  
BIS JÜTERBOG. WEITER MIT DEM RUFBUS 522 BIS  
HOHENBUCKO DORFMITTE. DAUER CA. 90 MINUTEN **+++**  
**WANN?** NACH ABSPRACHE **+++** ALPACA-ISLAND.DE **+++**  
**WIE LANGE?** 2-3 STUNDEN **+++** **WIE VIEL?** 25 EURO  
PRO TIER **+++**



**»SO'N JESABBERE!** So'n Orasmus wie die hab ick noch nie jehabt.« Keine Sorge, wir sind hier nicht bei einem Brandenburg-Porno-Dreh, sondern unterwegs auf einer Alpaka-Wanderung. Unser Guide Gundolf, ein Mittsechziger mit Lemmy-Kilmister-Bart, klärt uns gerade über das Sexualeben von Alpakas auf. Wir hören und staunen, während wir Benito (rotbraun wie ein Blumentopf) und Belis (sandfarben) an Kordeln hinter uns herziehen. Ja: ziehen. Tiefenentspannt sei ein Spaziergang mit Alpakas, hörten wir immer. Hm. Kommt wohl auf die Tagesform der Tiere an. Unsere auf jeden Fall haben ihre eigenen Köpfe. Benito kann bockig sein wie Mussolini, während Belis in Richtung Zicke tendiert. Sie wollen nicht nebeneinanderher laufen. Können sich irgendwie nicht leiden, heute zumindest nicht. Zischen sich an und bleiben stehen, wenn sie sich zu nahe kommen.

**»DIE CHEMIE MUSS STIMMEN«.** gab uns Alpakazüchter Mathias mit auf den Weg. Und in der Tat: Jetzt, etwa nach einer halben Stunde, stimmt die Chemie immer besser. Zwar noch nicht zwischen Benito und Belis, dafür zwischen uns und ihnen. Okay, wir geben zu: Wir erschleichen uns ihre Zuneigung. Jeder von uns bekam eine Tüte klein geschnittener Möhren, mit denen wir die Tiere bei Laune halten sollen. Ein Möhrchen scheint das Signal für »Gehen« zu sein, kein Möhrchen das für »Stehen«. Die Möhrchen sind unser Schmiergeld, und die Alpakas wissen es einzufordern. Mit Sturheit und Blicken. Unsere nonverbale Kommunikation findet auf Augenhöhe statt, denn die lustigen Alpaka-Köpfe sitzen auf enorm langen Hälsen. Ihre Mimik ist leicht alfig. Den Unterkiefer können sie so zur Seite schieben, dass er bei Regen vollläuft. Tiefsdunkel sind die Augen mit den langen Wimpern. Darüber eine Retro-Frisur vom Feinsten. Und ein Fell wie ein Flokati. Ein Kuschtier spazieren zu führen, das hat schon was! Wieder fordern sie ein Möhrchen. Sanfte Lippen, harmlose Beißerchen, dazu ein wenig Alpakaspucke. Ein kleiner Junge kommt uns mit seinen Eltern entgegen und ruft: »Schau mal, Mama, Algakas!«



**WIR GEHEN DURCH WALD** und vorbei an Feldern.

Die beiden Freaks trotten mittlerweile ganz entspannt neben uns her. Wenn sie einen anschauen, kommt man nicht umhin zu lächeln. Kein Wunder, dass die Tiere für Therapien eingesetzt werden. Es scheint auch, dass das Eis zwischen Benito und Belis zu schmelzen beginnt. Zuweilen hört man die beiden quietschen wie eine Tür, die mal geölt werden müsste. Das klingt vergnügt. Bis zu 25 Jahre können Alpakas übrigens werden. Unsere beiden sind erst fünf und sechs. Pubertiere also. Mit süd-amerikanischem Temperament.

Zurück auf dem Hof ein letzter Streichler. Dann verschwinden Belis und Benito grußlos in Richtung Weide zu ihren rund 100 Kumpels. Guide Gundolfs Freundeskreis dürfte mittlerweile kleiner sein. Viele machten rüber nach der Wende. Zu DDR-Zeiten trank man sein Bier noch in der Kneipe beim Bahnhof, erzählte uns Gundolf. Die ist längst geschlossen. Heute trinkt man in Hohenbucko sein Bier zu Hause. Die Menschen gingen, die Alpakas kamen. Strukturwandel in Brandenburg.

### WENN MAN SCHON MAL HIER IST:

Wer mag, kann in einem **Sleeperoo** direkt auf der Alpaka-Weide übernachten. Sleeper-was? Sleeperoos □→ sind weiße Würfel mit Panoramafens-tern und transparentem Dach, die an zig ungewöhnlichen Orten Deutschlands stehen und das besondere Schlaferlebnis versprechen. Auf zwölf Kubikmeter Raum passen ein bequemes Bett und ein kleiner Schrank. Der Wecker: neugierige Alpakas, die durchs Fenster gucken. Ab 130 Euro für 2 Personen/Nacht ([sleeperoo.de](http://sleeperoo.de)).

